



Caricatura
Museum
Frankfurt

FESTIVAL DER KOMIK XI

Fr. 25. — So. 27. August 2023

Auf dem Weckmarkt



www.postkarten.de

modern times eine Marke der ANDERSKARTIG GmbH • Ludwig-Erhard-Allee 31, 33719 Bf



Liebe Freunde der Komischen Kunst und Freunde des Festivals der Komik!

Mit ein wenig Wehmut heiße ich Sie herzlich willkommen – vor dem schönsten Museum der Welt, dem Caricatura Museum Frankfurt.

Wehmut, weil dies mein letztes Festival der Komik als Programmgestalter und als Museumsleiter sein wird, bevor ich mich in den Ruhestand verabschieden muss.

Wo, wenn nicht hier, in Frankfurt am Main, konnte ein Kompetenz-Zentrum der Komischen Kunst entstehen, das Caricatura Museum Frankfurt und ein Festival der Komik erfolgreich etabliert werden?! Die Mainmetropole ist eine Stadt mit einer langen satirischen Tradition. Von der Paulskirche 1848, zu *PARDON*, der ersten Satirezeitschrift der Bundesrepublik bis zum endgültigen Satiremagazin *TITANIC*, das über 40 Jahre in Frankfurt seine Redaktionsrume hat. Aber sicherlich auch, weil das jährliche Frankfurter Museumsuferfest in unserem Beiprogramm lief.

Abertausende haben sich in den letzten Jahren hier beim Festival der Komik amüsiert und den zahlreichen Auftritten der Komischen Kunst gelauscht.



An dieser Stelle möchte ich meinen Freunden und Weggefährten, meinem Museumsteam und all jenen danken, die sich mit mir auf den Weg zur Weltherrschaft der Komischen Kunst gemacht haben!

Ich bin mir sicher, die Reise geht weiter!

Die Weichen sind gestellt!

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen mit dem Programm, wir sehen uns!

Ihr Achim Frenz

Leiter Caricatura Museum Frankfurt

75 JAHRE FRANKFURTER BUCHMESSE

Adenauers Spötter und ihre Erben – Vom Tagesgeschäft politischer Karikaturisten damals und heute



F.A.Z.-Feuilleton-Ressortleiter Andreas Platthaus spricht mit zwei politischen Karikaturisten über deren heutige Arbeit und Unterschiede zur Adenauer-Zeit. Was hat sich verändert? Was ist in mehr als sechs Jahrzehnten geblieben oder angesichts der »Zeitenwende« gar schon wieder aktuell?

Mittwoch | 18. 10. 23 | 19 Uhr | Haus des Buches, Braubachstr. 16, 60311 Frankfurt

Um Anmeldung wird gebeten | info@schaltzeitverlag.de |

Nähere Infos: www.schaltzeitverlag.de/veranstaltungen

Das Programm

*Bitte beachten:
Jede Lesung beinhaltet eine
15-minütige Pause nach der Hälfte.

Öffnungszeiten des
Caricatura Museum Frankfurt
während des Festivals: 11 – 22 Uhr
Die Veranstaltungen finden
auf dem Weckmarkt statt.

Moderation an allen drei Tagen

BERND GIESEKING

FREITAG, 25. August

20.00 – 21.30 Uhr **FIL**
„Cringel“

SAMSTAG, 26. August

* 14.00 – 15.45 Uhr **KATINKA BUDDENKOTTE**
„Kawumm! – Ziemlich beste Worte“

* 16.00 – 17.45 Uhr **GERHARD HENSCHEL**
„Die schlechtesten Fälschungen aller Zeiten“

* 18.00 – 19.45 Uhr **MATTHIAS EGERSDÖRFER**
„Egersdörfer liest wieder mal“

20.00 – 21.45 Uhr **THOMAS GSELLA, NIKOLAUS HEIDELBACH,
PIT KNORR, NADINE REDLICH & HANS ZIPPERT**
„Die große Sondershow“

SONNTAG, 27. August

* 14.00 – 15.45 Uhr **MARTIN SONNEBORN**
„Trinker fragen – Europapolitiker antworten“

* 16.00 – 17.45 Uhr **FRITZ ECKENGA**
„Der Sommer der fleischfarbenen Füßlinge“

* 18.00 – 19.45 Uhr **ELLA CARINA WERNER**
„Man kann auch ohne Kinder keine Karriere machen“

20.00 – 21.30 Uhr **CHRISTOF STEIN-SCHNEIDER & GYMMICK**
„Fury in the Slaughterhouse meets Ton Steine Scherben“

FREITAG, 25. AUGUST, 20.00 UHR

Der Moderator des

„Festivals der Komik XI“

BERND GIESEKING

Bernd Giesecking, Kabarettist und Autor, gebürtiger Ostwestfale und „Nordhesse ehrenhalber“, moderiert seit Beginn das Festival der Komik, bei Hitze und bei Starkregen, bei verspäteten Künstler:innen und mit Knochenbrüchen.

Der Komischen Kunst, der Karikatur und dem Cartoon ist er engstens verbunden. Giesecking moderiert u. a. den „Deutschen Karikaturenpreis“ in Dresden und Bremen. Das Caricatura Museum Frankfurt und die Caricatura Galerie in Kassel begleitet er von Anfang an und laudatierte zahlreiche Ausstellungen, zum Beispiel für Sebastian Krüger, Gerhard Glück und F.K. Waechter. Giesecking selbst feiert aktuell sein 30-jähriges Bühnenjubiläum mit „Ab dafür! Der satirische Jahresrückblick“ und gastiert damit auch wieder in der gesamten Region, u. a. im Januar 2024 in der Frankfurter „Käs“. Seine Bücher über Finnland-Reisen, „Finne dein Glück“, „Das kuriose Finnland-Buch“ und „Finne dich selbst!“, erschienen im Fischer Verlag, wurden Bestseller, seine Radio-Kolumne „Klingeling bei Giesecking“ lief über Jahre im Hessischen Rundfunk und seine Kinderhörspiele für den HR und WDR erlebten zahlreiche Wiederholungen.

IMPRESSUM

Veranstalter: Caricatura Museum Frankfurt, Weckmarkt 17, 60311 Frankfurt am Main
Programm: Achim Frenz | Redaktion: Nele Metzigt | Veranstaltungsproduktion: Agentur H.O.R.S.T.
Gestaltung: Hardy Burmeier | Druck: art + image | Fotografien: wenn nicht anders angegeben
Caricatura Museum/Britta Frenz | www.caricatura-museum.de

Bernd Giesecking



FREITAG, 25. AUGUST, 20.00 – 21.30 UHR

Ein-Mann-Musical um Liebe, Gentrifizierung und Mord:

„Cringe!“

FIL

Der *Tagesspiegel* schrieb über Fil. Die *Morgenpost* wies auf ihn hin. Auch im Internet zirkulieren Fetzen: Fil, der freundliche Spinner aus der Nachbarschaft erfüllt sich in diesem Jahr einen langgehegten Traum und führt sein zweites selbstgeschriebenes Ein-Mann-Musical auf. Schon „Nannerl – ein Leben im Schatten“ war ein gigantischer Erfolg. Und nun also „Cringe!“.

„Cringe!“ möchte man ausrufen. Man möchte überhaupt immerfort nur schreien, so nice dynamisch swaggt dieses Musical einher, Dicker. Song reiht sich an Song, Melodie gleitet in Rhythmus über, Takt verschwindet im Refrain. Emotionen steigen auf wie Seifenblasen, eine Kaskade an Eindrücken steigert sich bis zum fulminanten Finale und danach geht es kostenlos noch 45 Minuten relativ gemäßigt weiter – kurz gesagt: glasklare Perfektion, knallhartes Einfühlungsvermögen und mitleidlose Offenheit gepaart mit triebhafter Treue zum tränentreibenden Scherz.

Cringe – das war ja das Jugendwort irgendeines nicht stattgefundenhabenden Coronajahres und wer weiß, was es bedeutet, ist mit Sicherheit zu jung für diese Show und sollte nicht kommen, sorry.

Allen Anderen aber: Hereinspaziert! Legen Sie ab, Mesdames et Messieurs, genießen Sie ein Bier à la bouteille am Tresen und dann lassen Sie sich verzaubern!

FiL

© Reiner Mních



SAMSTAG, 26. AUGUST, 14.00 – 15.45 UHR

Das neue Bühnenprogramm:

„KAWUMM! – Ziemlich beste Worte“

KATINKA BUDDENKOTTE

Katinka Buddenkotte hat wieder gesammelt: Die eindrucksvollsten Ausdrücke von unterwegs, Nebensätze vom Hauptwohnsitz, Zaubersprüche für Warteschleifen, und Redewendungen zum Wegrennen. Eben Geschichten aus dem Leben und all dem, was drumherum geschah.

Nun präsentiert die Autorin, Kabarettistin und Vorleserin ihre neueste Ausbeute und leistet dabei Starthilfe für alle, die sich den wahren Herausforderungen des Lebens stellen: Wie wird eine kaputte Waschmaschine zum perfekten Fitness-Partner? Bekommt man durch Vogelbeobachtungen Starallüren oder bloß eine Vollmeise? Ist die Lösung für die Genderdebatte hochprozentig? Hilft ein Klempnerkurs gegen die Klimakrise? Was passiert, wenn man beim Brötchen holen eine neue Identität erhält, und warum schlafen wir alle am besten mit einem englischen Dorfpolizisten?

Zum Glück ist Katinka Buddenkotte nicht nur eine eifrige Fragensammlerin und um keine Antwort verlegen. Als gewiefte Pointenjägerin vermag sie selbst im dornigsten Gestrüpp des Alltags noch die Komik aufzuspüren.

Katinka Buddenkotte

© Martin Rottenkolber



SAMSTAG, 26. AUGUST, 16.00 – 17.45 UHR

Ein Best-of:

„Die schlechtesten Fälschungen aller Zeiten“

GERHARD HENSCHEL

Vor drei Jahren hat Gerhard Henschel Donald Trumps Tagebücher gefälscht und dazu auch gleich Trumps Briefverkehr mit Groucho Marx, Vladimir Nabokov, Paul McCartney, John Wayne, Jack Nicholson, Jil Sander, Niki Lauda und vielen anderen Personen des öffentlichen Lebens. Darauf folgen jetzt die schlechtesten Fälschungen des russischen Geheimdienstes, die Henschel in dem Buch „Putins nutzlose Idioten“ zusammengestellt hat. Er wird eine erschütternde Auswahl aus seinen Sammlungen zeigen und außerdem einige andere Texte vortragen, bei denen man sich fragt, weshalb sie eigentlich noch nicht verboten worden sind.

Gerhard Henschel, geboren 1962, lebt als freier Schriftsteller in der Nähe von Hamburg. Sein Briefroman „Die Liebenden“ (2002) begeisterte die Kritik ebenso wie die Abenteuer seines Erzählers Martin Schlosser. „Schauerroman“ ist der neunte Teil dieser Chronik. Henschel ist außerdem Autor der SoKo-Krimis „Heidefieber“ und „Fußballfieber“ sowie zahlreicher Sachbücher. Er wurde unter anderen mit dem „Hannelore-Greve-Literaturpreis“, „dem Nicolas-Born-Preis“ und dem „Georg-K.-Glaser-Preis“ ausgezeichnet.



SAMSTAG, 26. AUGUST, 18.00 – 19.45 UHR

Was? Schon wieder? Ja, tatsächlich!:

„Egersdörfer liest wieder mal“

MATTHIAS EGERSDÖRFER

Es braucht nicht viel. Ein doppelter Espresso ist in jedem Fall kein Schaden. Ein Fläschchen Mineralwasser und ein Glas um selbiges hineinzugießen, ist einwandfrei. Das kommt gut an beim Publikum, wenn man eine kleine Pause macht und sich ein bisschen Sprudel, am besten ohne Blubber, eingießt und dabei ein sehr wichtiges Gesicht macht, als ob man gerade einen Brennstab in einen Kernreaktor einsetzt. Auch ein kleines Highlight: In dem Moment des Schluckens kurz die Augen schließen.

Zwischen diesen Höhepunkten liest dann der Egersdörfer, also ich. Es ist mir unverständlich, warum ich von mir in der dritten Person schreibe. Es ist vermutlich ein billiger Trick, um meinen armseligen Zeilen ein bisschen Allgemeingültigkeit zu verleihen. 1.200 Zeichen mit Leerzeichen möchte die Frau von der Caricatura von mir haben. Bis zu dem vorherigen Punkt waren es 846 Zeichen.

Es ist halt so: Ich schreibe gelegentlich Sachen auf und gelegentlich lese ich das Zeug auch vor. Wenn aus den Sachen ein Buch gemacht wird, ist das sehr praktisch, weil ich dann nicht mit den einzelnen Seiten durcheinanderkomme.

Es kann sein, dass es gelegentlich lustig wird. Aber nicht die ganze Zeit.

Matthias Egersdörfer

© Natalie de Lig



SAMSTAG, 26. AUGUST, 20.00 – 21.45 UHR

Frankfurts Antwort auf „Game of Thrones“:

„Die große Sondershow“

THOMAS GSELLA, NIKOLAUS HEIDELBACH, PIT KNORR,
NADINE REDLICH UND HANS ZIPPERT

Wer gewinnt den Sondermann-Preis für Komische Kunst 2023? Das wird heute live auf der Festivalbühne vor Ihren Augen entschieden. Erleben Sie, wie unseriöse Künstler:innen versuchen, sich mit albernen Vorträgen und bizarren Präsentationen gegenseitig zu übertrumpfen – angefeuert von einem gewissenlosen Moderator und natürlich Ihren peinlichen Zwischenrufen. Es geht immerhin um steuerfreie 7.000 Euro für die Sieger:innen, da sind alle Mittel erlaubt. Als Vorguppe ergreifen die Nachwuchskünstler Thomas Gsella, Pit Knorr und Hans Zippert das Wort und lesen mit Betonung vor. Nach der Veranstaltung besteht die einmalige Möglichkeit dem Sondermann-Verein beizutreten und Einfluss auf die nächste Preisverleihung zu nehmen.



© Sabrina Weniger

© Thomas Hintner

© Nikolaus Heidelberg

SONDERMANN

GROSSE PREISVERLEIHUNGS-GALA 2023



Mit Thomas Gsella, Nikolaus Heidelberg,
Pit Knorr, Nadine Redlich
und Hans Zippert

hr2
kultur

Caricatura
Museum
Frankfurt

STADT  FRANKFURT AM MAIN

SONDERMANN e.V.





„Bei uns steht der
Fahrgast stets im
Mittelpunkt...

... und damit immer im Weg!“

VGf Alle fahren mit.

**e-shelter
security**



— Innovative
Gebäudesicherheit
und Digitalisierung.
Made in Germany.

Sprechen Sie mit einem
e-shelter Sicherheitsexperten
über unsere innovativen
Technologielösungen und
Dienstleistungen.

T +49 69 247430-100
sales@e-shelter.io

e-shelter security GmbH
Eschborner Landstr. 100
D-60489 Frankfurt am Main
www.e-shelter.io

**GEMEINSAM
GEGEN
GOTT
UND DIE
WELT!**

JETZT TITANIC-ABO ABSCHLIESSEN UND UNTERSTÜTZEN!



Titanic

DEUTSCHLANDS BESTER SATIREMIX

SONNTAG, 27. AUGUST, 14.00 – 15.45 UHR

Mediale Machtergreifung:

„Trinker fragen – Europapolitiker antworten“

MARTIN SONNEBORN

Ganz seinem Motto folgend „Europa nicht den Leyen überlassen!“ schimpft Sonneborn auf die Regierung und erzählt von seinen Abenteuern im Europäischen Parlament.

Eine unaufgeregte Multimediashow mit anschließendem Bürgerdialog.

Martin Sonneborn nervt. Als fraktionsloser Abgeordneter sitzt der ehemalige *TITANIC*-Chefredakteur und Gründer der Partei „Die PARTEI“ seit 2014 im Europaparlament, wo er seine Redezeiten nutzt, um Ursula von der Leyen mit toten Geflüchteten an den EU-Außengrenzen oder EU-Deals mit Pharmakonzernen und Diktaturen zu konfrontieren.

Als (in)offizieller Sprecher der EU produziert er außerdem YouTube-Videos mit bissigen Kommentaren zur europäischen Wertegemeinschaft mit LGBT-freien Zonen und der „billigen Ballermann-Truppe“ NATO.

Die Kritik der Demokratieverachtung an ihm kontert der Satiriker durch unermüdliche Beschäftigung mit den demokratischen Strukturen und Aufklärungsarbeit über parlamentarische Arbeit – immer mit der Überzeugung, dass Humor die bessere Waffe ist. Ein Spektakel mit lustigen Filmen und brutaler politischer Agitation zugunsten der PARTEI, die in Deutschland immer noch unbemerkt nach der Macht greift.

Martin Sonneborn




DIE NEUE
FRANKFURTER
SCHULE
VON HANSEN
UND GARTNER
AN DER UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN
VON 1951 BIS 1998
VON 1998 BIS HEUTE
VON 1998 BIS HEUTE
VON 1998 BIS HEUTE

SONNTAG, 27. AUGUST, 16.00 – 17.45 UHR

Ein Publikumstest mit Frischgeschöpftem, Leichtigkeit und Zynismus:

„Der Sommer der fleischfarbenen Füßlinge“

FRITZ ECKENGA

Der Künstler weilte Teile des Sommers im europäischen Inland und trat eine Projektreise für die well:fair Stiftung nach Kenia an. Als er wieder deutsche Landmasse betrat und unter bedenklich gekleidete Einheimische geriet, fiel ihm der Titel vor die Füße: „Der Sommer der fleischfarbenen Füßlinge“. Was der am Ende bedeutet und ob der Künstler auch in fleischfarbenen Füßlingen die Bühne betritt, weiß heute noch niemand. Das Publikum und Fritz Eckenga selbst erfahren es erst während des Auftritts.

Ein großer Teil seiner Arbeit ist Notwehr. Wenn Fritz Eckenga darüber schreibt, was ihn nervt und bedrängt, geht es ihm hinterher besser. Und wenn es das Publikum auch auf andere Gedanken bringt, umso schöner. Fritz Eckenga reimt „Gottes Sohn“ auf „Schmierinfektion“ und „Pandemie“ auf „Eucharistie“. Ob es nur um das Verhalten der Mitmenschen im Supermarkt geht oder um das Weltkulturerbe Wärmepumpe – für die großen und kleinen Probleme findet Fritz Eckenga deutliche Worte, gereimt oder ungereimt, auf jeden Fall aber satirisch verpackt – von leicht ironisch bis schwerst zynisch.

Mit „Der Sommer der fleischfarbenen Füßlinge“ präsentiert Fritz Eckenga vielleicht ein Best-of aus 650 Jahren Fritz Eckenga und Frischgeschöpftem, das dringend mal an unvorbereitetem Publikum getestet werden muss. Lassen Sie sich überraschen. Der Künstler und die Veranstalter tun es auch.

Fritz Eckenga

© Philipp Wente



SONNTAG, 27. AUGUST, 18.00 – 19.45 UHR

Feministin von höchsten Komikgnaden:

„Man kann auch ohne Kinder keine Karriere machen“

ELLA CARINA WERNER

Mit den Jahren wird das Leben immer wunderbarer, vor allem als Frau: Nie mehr Schulsport, kaum noch schlechte Flirts und irgendwann, halleluja, das Ende der lästigen Bluterei in der Gestalt der Menopause. Um sich die Wartezeit bis zu diesem Fest zu verkürzen, stürzt die Satirikerin Ella Carina Werner beim Whisky-Tasting ab, zankt mit dem Onkel über Frauenfußball, tanzt berauscht auf dritten Hochzeiten und tritt am Ende das wagemutigste Abenteuer ihres Lebens an: ein Wellness-Wochenende mit der eigenen Mutter.

In den 26 rasanten Geschichten ihres neuen Buches „Man kann auch ohne Kinder keine Karriere machen“, aus dem sie ausgiebig vorlesen wird, wird gelabert, geknutscht, gesoffen, gestritten und über die großen Fragen des Lebens nachgedacht – und Ella Carina Werner „outet sich als Feministin von höchsten Komikgnaden“, so das *Hamburger Abendblatt*.

Ella Carina Werner, geb. 1979, wuchs in Ostwestfalen als Tochter eines Psychologen und einer Bauchtänzerin auf. Bis 2021 war sie Redakteurin des Satiremagazins *TITANIC*, inzwischen ist sie dort Mitherausgeberin und schreibt die monatliche Kolumne „Rosen in Beton“. Außerdem ist sie Mitglied der Lesebühne „Dem Pöbel zur Freude“ im Centrankomitee in Hamburg. 2020 erschien ihr gefeierter Geschichtenband „Der Untergang des Abendkleides“, über den *Spiegel Online* schrieb: „Wie Kafka nach einem guten Joint“.

Ella Carina Werner
© Julia Schwendner



SONNTAG, 27. AUGUST, 20.00 – 21.30 UHR

Eine Weltpremiere:

„Fury in the Slaughterhouse meets Ton Steine Scherben“

CHRISTOF STEIN-SCHNEIDER UND GYMMICK

Der Eine: Gründungsmitglied und Gitarrist der Rockband „Fury in the Slaughterhouse“, die 2017 ihr Comeback feierte und dieses Jahr auf große Open Air Tour geht. Bereits 2010 spielte Christof Stein-Schneider mit seiner Band „Wohnraumhelden“ auf dem Festival der Komik II und begeisterte das Publikum.

Der Andere: Ist ein Nürnberger Liedermacher, Cartoonist, Komiker und Schauspieler. Die letzten neun Jahre war er als Sänger und Gitarrist der Berliner Band „Ton Steine Scherben“ auf Tour und stand zuletzt 2020 zur Eröffnung der Ausstellung „Hauck & Bauer“ auf der Bühne des Caricatura Museums. GYMMICK, bürgerlich Tobias Hacker, belegte schon den 2. Platz und letztes Jahr den 1. Platz beim „Deutschen Karikaturenpreis“.

Zusammen ergeben sie den fulminanten Abschluss des Festivals der Komik XI und teilen sich hierfür erstmals die Bühne auf dem Weckmarkt. Eine Weltpremiere eben!

GYMMICK

© Lothar Feikel



Christof Stein-Schneider

© M. Huch



„Es gibt keine Grünen, die unter Burkas kiffen!“
Manuel Stock, Fraktionschef der Grünen

„Stellen Sie sich so etwas vor, da tanzt man sogar mit Pflanzen.“
Oliver Wurtz, afd, über den Global-Marijuana-March

„Es ist eine Art Kinderschändung, Kindern die Ponys wegzunehmen.“
Thilo Schwichtenberg, Gartenpartei, über die Schließung des Ponyhofs

„Warum werden Chemtrails im Rahmen des Geo-Engineerings über Frankfurt am Main versprüht, und welche Substanzen werden verwendet?“
Wolfgang Hübner (Bürger für Frankfurt) fragt nach

„Ich sehe die Zukunft Frankfurts im Bergbau.“
Nico Wehnemann (Die PARTEI)

Im Römer ist jeden Tag Festival der Komik!

Haben Sie Ideen für seriöse (!) Politik? Schreiben Sie uns!

www.die-fraktion.net



*„...diese ätzenden Warzen auf der Nase der Menschheit“
[.],,entsorgen“*

Thomas Bäßler-Wolf (sPD) über DiePARTEI

*„Menschen ohne Gehirn“ und evolutionär gesehen
„noch weit vor den Affen einzuordnen“.*

Bäppi La Belle (sPD) über Geflüchtete

Erkenntnisse aus meinem komischen Leben



Erkenntnisse aus meinem komischen Leben

Ein reich illustriertes
Einschreibebuch

Notieren Sie hier Ihre Selbst-
erkenntnisse und Gedankenblitze
in 11 Kapiteln. Zahlreiche lustige
Bilder und Cartoons sorgen nicht
nur für die gebotene Leichtigkeit,
sondern auch für weiterführende
Inspiration.

Best.-Nr.: 6519
UVP: € 24,50

Feine Hunde – Memo

Memospiel mit
36 Kartenpärchen

Mit Bildern von feinen Hun-
den, gezeichnet und gemalt
von 20 bei Inkognito
vertretenen Künstler*innen.

Best.-Nr.: 40052
UVP: € 15,00



www.inkognito.de

RÜCKBLICK

Es war schön, dank aller Beteiligten:

„FESTIVAL DER KOMIK I-X“

u. a. mit:

Ahne, Andy Strauß, Bernd Eilert, Bernd Fritz,
Dagmar Schönleber, Dietmar Wischmeyer,
Ella Carina Werner, Ernst Kahl, Fil, Frank Goosen,
Frank Schulz, Friedemann Weise, Fritz Eckenga,
Gerd Dudenhöffer, Gerhard Henschel, Gymmick,
Hans Zippert, Harald „Sack“ Ziegler,
Hartmut El Kurdi, Hauck & Bauer, Heiko Werning,
Heinz Strunk, Jess Jochimsen, Jochen Schmidt,
Julia Mateus, Jürgen Roth, Katinka Buddenkotte,
Kirsten Fuchs, Laura Brinkmann, Leo Fischer,
M.A. Numminen & Pedro Hietanen,

FESTIVAL DER KOMIK X

FRITAG, 26. August

20.30 Uhr THOMAS GSELLA,
PIT KNORR & HANS EIPPET
„Aus der Haut“

SAMSTAG, 27. August

14.30 Uhr KRISTEN EICHKE
„Aus Kisten Fische“

16.30 Uhr RALF WIELAND
„Achtzig Jahre im Leben“

18.30 Uhr ELLA CARINA WESNER
„Die Geschichte der Herrengedeck“

20.30 Uhr RALF KÖNIG
„Der Herrschaffel und sein Hof“

SONNTAG, 28. August

14.30 Uhr MATTHIAS EGERSDÖRFER
„Apfelschnee“

16.30 Uhr RALF SOTSHECK
„Alte Zeiten“

18.30 Uhr LAURA EBBELKARPE,
MORITZ HÜRTGEN &
TILIA HARTIG
„Stille Schönheit“

20.30 Uhr MIRO HAAEVIK
„Aus der Dose“

22.30 Uhr SEVERIN GROEBNER
„Der Herrschaffel“

Mark-Stefan Tietze, Martin Sonneborn,
Matthias Egersdörfer, Michael Ziegelwagner,
Moritz Hürtgen, Thomas Kapielski und das
Original Oberkreuzberger Nasenflötenorchester,
Oliver Maria Schmitt, Pit Knorr, Ralf König,
Ralf Sotscheck, Rayk Wieland,
Richard Christian Kähler, Severin Groebner,
The Incredible Herrengedeck, Thomas C. Breuer,
Thomas Gsella, Thomas Koch, Tim Wolff,
Torsten Gaitzsch, Torsten Sträter, Volker Surmann,
Wiglaf Droste, Wohnraumhelden

Sie wollen keine nassen Füße?



Die Consultants der Alpha IC begleiten Sie effizient zur ESG-Konformität.

Vom Taxonomiecheck über eine Dekarbonisierungsstrategie und Green Building-Zertifizierungen bis hin zu einer ganzheitlichen Organisationsberatung.

Wir optimieren am einzelnen Objekt und im Portfolio, im Bestand und in der Planung.

Nachhaltigkeit ist dabei unser Kompass.



alpha
inside
consultants



www.alpha-ic.com



PARMASCHINKEN

GENUSS AUF ITALIENISCHE ART!

Ohne Zusatzstoffe.
100% naturbelassen.



www.prosciuttodiparma.com



#MainMehrweg

#MainBecher,
#MainDippsche,
#MainFrankfurt

FES

Eine Mehrweg-App für alles:
To-Go-Essen und -Trinken.
Ohne Pfand.
Ohne Verpackungsmüll.



**Kostenlos
per App!**



Vytal-App
downloaden
und
mitmachen.

Google play

Download on the
App Store

Vytal Das
Mehrwegsystem.

www.mainmehrweg.de

Die Rhein-Main-Macher

TEUFLISCHE JAHRE **pardon**

DIE DEUTSCHE SATIRISCHE
MONATSSCHRIFT 1962-1982



GROSSE
JUBILÄUMS
AUSSTELLUNG
16.10.2022
-19.3.2023



Caricatura
Museum
Frankfurt



Brieke



Weckmarkt 17
60311 Frankfurt am Main
www.caricatura-museum.de

Satire mit Folgen:

„Teuflische Jahre – PARDON“

Längst ist *PARDON*, die vor 60 Jahren gegründete, „deutsche satirische Monatsschrift“, Legende. Die Ausstellung zeigte, warum das Frankfurter Blatt so erfolgreich war und innerhalb kürzester Zeit mit über 300.000 verkauften Exemplaren zur größten Satirezeitschrift Europas aufstieg. Gleichzeitig wurde deutlich, wie prägnant sich im Heft die bewegte Geschichte der Bundesrepublik in den 60er- und 70er-Jahren des 20. Jahrhunderts spiegelte.

PARDON verstand es, neue Erzählformen zu entwickeln und verschiedene Disziplinen zu mischen. Das Konzept, Humor, Komik und Satire mit engagierten Texten und Reportagen zusammenzubringen, kam an. Schnell entwickelte sich *PARDON* zum Zeitgeist-Magazin des jugendlichen Aufbegehrens und wurde zur ersten Adresse für junge Zeichner und aufstrebende Schreiber. Gleichzeitig eckte *PARDON* immer wieder an, wurde mit Prozessen überzogen, legte sich mit Sittenwächtern an und agitierte gegen die weitverbreitete Prüderie und bürgerliche Doppelmoral der frühen Bundesrepublik. Dies führte immer wieder zu Verbotsanträgen, Zensurversuchen und Verkaufsbeschränkungen.

Die große Jubiläumsausstellung „Teuflische Jahre“ dokumentierte auf den vier Ebenen des Museums in Originalzeichnungen, Fotos und Gerichtsakten den Werdegang des Magazins. Mit der Ausstellung schloss sich eine Lücke, und das kreative Sammelbecken *PARDON* erhielt endlich den Platz, den es historisch verdient. Die Ausstellung soll vom 19. Januar bis zum 24. März 2024 auch im Kunst- und Gewerbeverein Regensburg gezeigt werden.

REMO KELL

PRÄSENTIERT »DEDICATED« –
DIE EINMALIGE NAHZAUBER-SHOW

AUCH
EXKLUSIV

FÜR FIRMEN- UND
PRIVATFEIERN

UNGLAUBLICH
ABER NAH

TICKETS



WWW.BLACKRABBIT-THEATRE.DE



MARKETING. KOMMUNIKATION.

H+P PUBLIC RELATIONS GmbH

Helfmann-Park 7 // 65760 Eschborn
www.hup-publicrelations.de

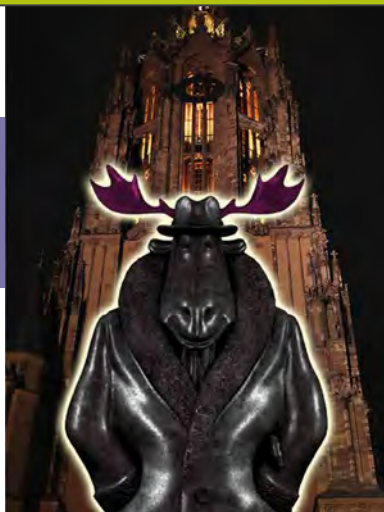


H·O·R·S·T

INSZENIERUNGEN KOMMUNIKATION BERATUNG

**WENN DER ELCH
LEUCHTET
SIND WIR NICHT WEIT.**

Deutschlands einzige Spezialagentur
für kerzengerades Freiluft-Branding,
megavirale Groß-Projektionen,
überragende Ambush-Events und
Markenkommunikation
im Welt-Raum.



AKTUELLE AUSSTELLUNG

Der SUPERSTAR aus Österreich endlich wieder in Frankfurt:

„GERHARD HADERER“

NOCH BIS ZUM 17. SEPTEMBER 2023

Gerhard Haderer ist einer der bedeutendsten satirischen Künstler im deutschsprachigen Raum. Seine wöchentlichen Cartoons erreichten 25 Jahre lang im *stern*-Magazin ein Millionenpublikum. Sie sind meistens provokativ, aber immer treffend. In ihnen entdeckt der Betrachtende eine Bandbreite an gesellschaftlichen oder politischen Themen: Religion, Migration, Klimawandel, Sport, soziale Ungerechtigkeit, Bürokratiewahnsinn uvm. Kompromiss- und schonungslos entlarvt sein beißender Humor das Grauen hinter der scheinbaren Idylle.



Gerhard Haderer (rechts)
mit Hans Traxler (links)
bei der Ausstellungseröffnung



„Es wäre schön, die Mächtigen mit dem Bleistift in Grund und Boden zeichnen zu können“, Haderer zeichnet aus Notwehr gegen den Wahnsinn. Gerade in diesen Tagen der absoluten Krisen werden seine Werke wertvoller denn je und seine Rebellion auf dem Papier umso wichtiger. Das allgegenwärtige Credo: sich einmischen, aufmischen und bloßstellen.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Haderers Ölgemälde: Sie sind Meisterwerke der fotorealistischen Perfektion und karikaturesken Überspitzung. Insbesondere seine Großformate stellen imposante Werke dar, die nochmals verdeutlichen, welche exzeptionelle Position Haderer auch im Bereich der Komischen Malerei einnimmt.



GERHARD HADERER



Caricatura
Museum
Frankfurt

6. April — 17. September 2023



Klappenbroschur | 240 Seiten
Euro 25,- (D) | ISBN 978-3-95614-568-1

**»Hätte es dies' Buch eher gegeben,
die EU stünde heute besser da!«**

**MARTIN SONNEBORN, MITGLIED DES
EUROPÄISCHEN PARLAMENTS**

 VERLAG ANTJE
KUNSTMANN

Die aktuelle Hängung ist bis zum 17. September 2023 zu sehen:

„Die Neue Frankfurter Schule“

Im ersten Obergeschoss zeigt die Dauerausstellung des Caricatura Museums die fünf Zeichner der Neuen Frankfurter Schule (NFS): F. W. Bernstein, Robert Gernhardt, Chlodwig Poth, Hans Traxler und F. K. Waechter. Zusammen mit den Autoren Bernd Eilert, Eckhard Henscheid und Pit Knorr bildeten sie die NFS, welche Frankfurt mit der Gründung der Satirezeitschriften *PARDON* und *TITANIC* zur deutschen Hauptstadt der Satire machten.

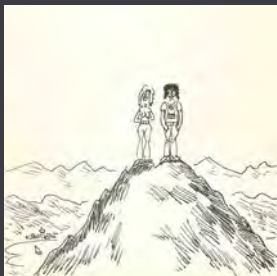
Anlässlich der Haderer-Ausstellung gibt es in der aktuellen NFS-Hängung Bezüge zu Österreich. Im Kabinett **Chlodwig Poth** werden Originalzeichnungen aus seinem Buch „Ausgerechnet Österreich?“ (1974) gezeigt.

Diese sind auf Anregung der österreichischen Fremdenverkehrswerbung entstanden und sollten die Jugend in Deutschland für einen Aufenthalt im Nachbarland begeistern. Dem Alpenraum verortet ist auch das Kabinett **Hans Traxler** mit Originalzeichnungen aus dem ersten Buch seiner Alpentrilogie „Komm, Emil wir gehn heim!“ (2004).

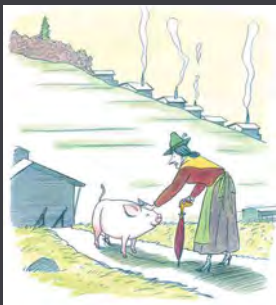
Highlight im Kabinett **F. K. Waechter** sind seine Illustrationen für George Orwells „Farm der Tiere“ von 1982. Portraits, Postkarten und Cartoons aus der museumseigenen Sammlung erwarten die Besuchenden im Kabinett **F. W. Bernstein**. Anlässlich des 175. Jubiläums des Paulskirchenparlaments wird die Sonderausstellung „**Robert Gernhardt und das Frankfurter Karikaturenfieber von 1848**“ präsentiert. Diese Ausstellung unterstreicht nicht zuletzt die Bedeutung der bis heute lebendigen Tradition der Komischen Kunst in der Stadt Frankfurt.

Ab Ende September wird die Dauerausstellungsfläche Teil der großen Lorient-Jubiläumsausstellung sein.

Die Zeichner der Neuen Frankfurter Schule



© Chlodwig Poth: „Ausgerechnet Österreich?“



© Hans Traxler: „Komm, Emil wir gehn heim!“

Robert Gernhardt und das Frankfurter Karikaturenfeber von 1848



Fenster: © CMF/ Burmeier

Karikatur: © Städel Museum, Frankfurt am Main



© F.W. Bernstein: Titelblattentwurf
E. Henscheid: „Dummdeutsch“



© F.K. Waechter: „Orwell, Farm der Tiere“

Ach was

27.09.2023
bis 25.02.2024



LORRIOT

zum Hundertsten

WECKMARKT 17 ♦ 60311 FRANKFURT AM MAIN ♦ WWW.CARICATURA-MUSEUM.DE

Der bekannteste deutsche Humorist im Caricatura Museum:

„Loriot zum Hundertsten“

GROSSE JUBILÄUMSAUSSTELLUNG AB ENDE SEPTEMBER!

Vicco von Bülow, alias Loriot, ist für den Humor in Deutschland von herausragender Bedeutung. Am 12. November 2023 wäre er 100 Jahre alt geworden. Anlässlich des Geburtstages ehrt das Caricatura Museum Frankfurt den Künstler mit einer großen Jubiläumsschau vom 28. September 2023 bis zum 25. Februar 2024.

Längst wurde es Zeit, dass Loriot ins Museum für Komische Kunst einkehrt: So lieferte er das erste Titelblatt für die Satirezeitschrift *PARDON*, in der sich die Neue Frankfurter Schule zusammenfand, deren künstlerisches Erbe den Grundstock der Sammlung und der Ausstellungen des Caricatura Museums bildet. Außerdem brachte er in seiner von 1967–1972 moderierten Fernseh-sendung „Cartoons“ einem breiten Publikum die Komische Kunst nahe. Ein Vermittlungsauftrag, für den auch das Caricatura Museum Frankfurt steht.

Die Ausstellung wird Loriot als Zeichner, Autor, Regisseur und Schauspieler würdigen. Sie wird sich auf alle vier Ebenen des Museums erstrecken und die größte und wichtigste Veranstaltung anlässlich des Jubiläumsjahres sein. Hierbei soll sein komplettes Schaffen geehrt werden, beginnend bei seinen frühen Cartoons, die für die Zeitschriften *stern* und *Quick* sowie für zahlreiche Cartoonbücher entstanden sind. Filmausschnitte, Originaldokumente, Fotos und Bühnenbilder werden sein Schaffen als Film- und Fernsehstar präsentieren. Hierfür wird in der Lounge des Museums erstmals ein Kino einziehen.

Die große Jubiläumsschau wird am 27. September um 18 Uhr auf dem Weckmarkt feierlich eröffnet.



Große Retrospektive für das Frühjahr 2024 geplant:

„POLO“

André Poloczek – bekannt unter seinem Künstlernamen POLO – verstarb leider viel zu früh im Juni 2022. Nun wird sein umfangreiches Werk im Museum für Komische Kunst ausgestellt.

POLO war ein vielseitiger Künstler: Cartoonist, Maler, Musiker und Autor. Für seine Anfänge in der Komischen Kunst ist kein geringerer als F.K. Waechter mitverantwortlich, bei dem er 1989 einen vierwöchigen Zeichenkurs absolvierte. Anfang der neunziger Jahre veröffentlichte POLO seinen ersten Cartoon-Band, weitere Dutzend Publikationen folgten. Seine komischen Bilder erschienen deutschlandweit in großen Zeitschriften und Magazinen – unter anderem in der *TITANIC*, dem *Eulenspiegel*, der *taz* und *Italien*.

Bis zu seinem Tod fühlte sich POLO der Neuen Frankfurter Schule eng verbunden und hinterließ seinen Nachlass der Caricatura. Daraus wird nun eine Schau entstehen, die sein umfassendes künstlerisches Werk ehrt. In der Ausstellung werden POLOs charakteristischsten, lustigsten und besten Arbeiten zu bewundern sein.





HURZIMEIER

Eine Hommage an Achim Frenz:

„Über einen, der einst der Stadt Frankfurt das Fürchten lehrte“

PIT KNORR

Dass Frankfurt dieses Museum hat, das schmückt die Stadt!

Das Caricatura Museum für Komische Kunst ist unter der Leitung von Achim Frenz zu einer Institution von nationaler Bedeutung geworden. Ihm ist es gelungen, die großen und die ganz großen Zeichner und Karikaturisten aus Deutschland und dem europäischen Ausland zu fabelhaften Ausstellungen in sein Haus zu holen. Von Beginn an, seit der Gründung des Museums, hat er – enthusiastisch, kenntnisreich, beziehungsstark und in herzlicher Verbundenheit zu „seinen“ Zeichnern – der Komischen Kunst in Frankfurt einen exzellenten Repräsentationsort geschaffen.

Und! Er hat das Erbe der Neuen Frankfurter Schule so gepflegt, wie man es sich als Mitglied eben dieser Gruppe nur wünschen kann!

Achim Frenz hat sich verdient gemacht um ein Museum, in dem man lacht!

Dies weiß und dafür dankt Pit Knorr

MARTIN SONNEBORN

Frenz' Bedeutung für die deutsche Kultur und Geschichte ist kaum zu überschätzen. Im Bereich von Satire und Komischer Kunst liegen seine Erfolge sichtbar vor uns. Aber die wenigsten wissen, dass Achim – ein feiner Unterschied zur vorherigen und zur nachfolgenden, heutigen Generation – erfolgreich gegen die Russen gekämpft hat. 1989. In TOMSK oder so. Mit Dynamo Windrad Kassel. 3:5 verloren, gegen eine sowjetische Erstligamannschaft. Aber die Herzen des gesamten Publikums errungen!

Wenn ich etwas zu sagen hätte, Achim Frenz würde EU-Kommissionspräsident – und den Kontinent wieder auf Vordermann bringen ...

ACHIM GRESER und HERIBERT LENZ

Doyen, Impresario, Kamerad, Freund:
ACHIM BEFIEHL, WIR FOLGEN DIR!
Greser & Lenz

HANS TRAXLER

Die Erde war wüst und leer/ und es war finster auf der Tiefe/
und der Geist Achims schwebte über dem Wasser./
Da schied ER das Licht von der Finsternis/
und nannte die Finsternis Nacht und das Licht CARICATURA./
Da ward aus Abend und Morgen der Erste Tag
des schönsten Museums der Welt.

(1. Buch Mose/Genesis)

OLIVER MARIA SCHMITT

Wer lädt zum Festival mit Bands?
Wer zeigt den Witz in Permanenz
Und mit Satire-Kompetenz?
Dieser Mann heißt Achim Frenz.

Bescheidenheit und Dekadenz,
Verschwiegenheit und Eloquenz,
Samenstau und Hochpotenz,
Das ist Achim Superfrenz.

Liebe Leute, folks & friends,
Wir bitten heut zur Audienz.
Raise your arms and clap your hands
Und danket unserm Achim Frenz!

Auswahl an
Hommage-Texten:

HANS ZIPPERT

Schläft ein Lied in allen Dingen,
die da träumen fort und fort
und der Frenz fängt an zu singen,
triffst Du nur das Zauberwort

BERND EILERT

Alles sprach für Achim Frenz,
Charme, Bravour und Eloquenz
Hat er, und als Konsequenz
Immar, und das geht wohl vor:
Massenhaft Witz und Humor.

Frenz, als Macher rigoros
Radikal und gnadenlos -
Eben drum reich ich ihm bloß
Nun zum Abschied diesen Kelch,
Ziseliert mit Ehren-Elch.



Lieber
wir w
einen
in de



RUDI HURZLMEIER

**HI ACHIM – DIR ZU HULDIGEN
MUSST DU KURZ ERDULDIGEN
SPASSDIREKTOR ACHIM FRENZ
KOMET DES KOMIK-FIRMAMENTS
HALB EUROPA WINKT DIR ZU
UND GANZ ERGRIFFEN – RUDI HU**

**Achim Frenz,
wünschen Dir
Elchsspaß
in der Rente!**

GERHARD HADERER

**„Einer, der für die Kunst der
Neuen Frankfurter Schule
das schönste Museum der
Welt einrichtet, der Fußball
und Frank Zappa liebt, der
extra an den Attersee reist,
weil er die österreichische
Küche und Kaiserin Sissi
verehrt, kann kein schlechter
Mensch sein.“**

DAS MAGAZIN

**ERFRISCHENDES ERWÜNSCHT?
DANN LESEN SIE DOCH MAL
DAS MAGAZIN!**



**Stets dabei:
Katharina
Greve und
Stephan
Rürup**

**SEIT BALD
100 JAHREN
EIN REINER
QUELL DER
FREUDE.**

**SCHAUEN SIE
GLEICH AUF**

**WWW.DASMAGAZIN.DE. DORT FINDEN SIE
DAS FÜR SIE PASSENDE ABONNEMENT.**

DAS MAGAZIN



DAS MAGAZIN




TYPISCH PFALZ. TYPISCH CORNELIUS.

WWW.CORNELIUS-WURSTWAREN.DE



GENÜSSCHEN


Vinothek | Tagesbar | Café

 [genusschen](https://www.instagram.com/genusschen)

Apfelkern



Kolibri

 [apfelkern.und.kolibri](https://www.instagram.com/apfelkern.und.kolibri)

Jetzt auch Komische Literatur:

„Die Sammlung wächst weiter“

Der Bestand des Caricatura Museums konnte seit 2021 mithilfe des städtischen Ankaufsetats um bedeutende Werke der Komischen Kunst erweitert werden. Einer der neuesten Zugänge ist das vollständige Archiv des Autors Pit Knorr. Damit beginnen wir nun, auch Komische Literatur systematisch zu erschließen.

Zu Pit Knorrs Archiv gehören hand- und maschinengeschriebene Manuskripte seines gesamten Schaffens, von seinen Beiträgen zur Schülerzeitung über Beiträge aus seiner Zeit beim Heidelberger Kabarett „Bügelbrett“ bis zu seinen satirischen Texten für *PARDON* und der von ihm mitgegründeten Satirezeitschrift *TITANIC*.





Ebenso beinhaltet das Archiv Drehbücher und Manuskripte von TV- und Radiosendungen, darunter Material für den ersten Film von Otto Waalkes. Für das Museum stellt sich nun die Herausforderung, eine Literaturlausstellung zu konzipieren.

Aus einem sehr traurigen Anlass erhielt auch die grafische Sammlung Zuwachs: Kurz vor seinem frühen und unerwarteten Tod sprach der Wuppertaler Karikaturist POLO der Caricatura seinen Nachlass zu. Auch aus diesem Bestand wird demnächst eine Retrospektive entstehen.

Zudem konnten Sammlungen des Museums, wie die des Karikaturisten Felix Mussil und des Malers Ernst Kahl erweitert werden.

Menschen, die **Wandel** interessierte, interessierte auch **Utopie**



10 für 10!
Jetzt kennenlernen:
10 Ausgaben für 10 €
taz.de/woche-10

Der Blick fürs Ganze
Jeden Samstag

WIR PLANEN NICHT NUR THEATER!

Nachhaltige Lösungen für die
Bau- und Immobilienbranche.



Hamburg | Braunschweig | Basel | Osnabrück | Essen | Berlin | Leipzig | Magdeburg
Düsseldorf | Dresden | Mannheim | Nürnberg | Stuttgart | München | Wien | Zürich



**EIN PROST
AUF DIE
CARICATURA!**

Eder & Heyland⁺ Brauerei GmbH
& Co. KG Aschaffenburg Str. 3-5,
63762 Grobostheim
Tel.: 06026 / 509 - 0

brauerei@eders.de

  @SchlappeseppelBiere



**Jetzt schon an
Weihnachten
denken ...**

**und an den
Buchshop des
Caricatura
Museums**



Caricatura
Museum
Frankfurt



DIE SCHWEIZER GARDE

29.7.-15.10.2023

CARICATURA - GALERIE FÜR KOMISCHE KUNST
IM KULTURBAHNHOF KASSEL
Di-Sa 12-19 Uhr / So, Feiertage 10-19 Uhr
www.caricatura.de



RUEDI WIDMER



LAWRENCE GRIMM



YVES NOYAU

CARICATURA
GALERIE FÜR KOMISCHE KUNST

Kassel | documenta Stadt



prohelvetia



Kasseler Sparkasse

inkognito

art+image



Caricatura Galerie, Kassel:

„Die Schweizer Garde“

Im Jahr 2023 feiert die moderne Schweiz ihren 175. Geburtstag. Am 12. September 1848 wurde aus der alten Eidgenossenschaft ein Bundesstaat und die erste Demokratie in Europa. Aus diesem Anlass zeigt die Caricatura Galerie im Sommer Arbeiten von drei Schweizer Cartoonisten, die gemeinsam fast das gesamte Spektrum der Komischen Kunst abdecken.

Ruedi Widmer, geb. 1973 in Winterthur, ist selbständiger Grafiker, Cartoonist und Kolumnist und zeichnet u. a. regelmäßig für die Schweizer Wochenzeitung *WOZ*, den Zürcher *Tages-Anzeiger*, *DAS MAGAZIN* und *TITANIC*. Die Ausstellung zeigt seine klassischen und politischen Cartoons. Außerdem enthüllt er in Form einer Comic-Kolumne „Die letzten Geheimnisse einer rationalen Welt“.

Lawrence Grimm, geb. 1978 in Zürich, studierte Film an der Zürcher Hochschule der Künste. Die Erfahrung des visuellen Geschichtenerzählens verlagerte er in die Welt der Cartoons und Kunst. In seinen kleinformigen Avantgarde-Cartoons transportiert er subtilen Witz mit minimalistischem Strich. Auch technoide Objekte gehören zu seinem Repertoire.

Yves Noyau, geb. 1963 in Neuchâtel, arbeitete nach einer Ausbildung als Grafiker in einer Werbeagentur, die er jedoch bald entsetzt verließ. In seinen Gouache-Gemälden paaren sich filigrane Technik und groteske Komik. Ziemlich „haarig“ kommen wiederum seine Tuscheporträts daher.

Caricatura – Galerie für Komische Kunst im KulturBahnhof Kassel
Ausstellung bis 15. Oktober 2023

Di. bis Sa. 12 – 19 Uhr und So., Feiertage 10 – 19 Uhr

Eintritt: 5 Euro, 4 Euro ermäßigt



**... da gehe
mer hie ...**

Mit hochwertigem Druck
und passender Rahmung setzen
wir jedes Bild perfekt in Szene.
Deshalb verlässt sich auch das
Caricatura Museum auf unsere
Qualität made in Frankfurt.

www.brieke.de

Brieke

Wir beraten. Persönlich.

Nehmen Sie Platz!



...und lesen Sie los! In unserem
Bio-Hotel warten 38 individuell
gestaltete Zimmer, viele Bücher
und eine gemütliche Bibliothek
auf Sie. Im Sommer können Sie auf
unserer schönen Terrasse frühstücken,
und einmal im Monat findet ein
Literarischer Salon statt. Entdecken
auch Sie die Villa Orange!



Hotel Villa Orange
Business und Bio in Frankfurt

Hotel Villa Orange

Inhaberin Christiane Hütte
Hebelstraße 1 · 60318 Frankfurt
Telefon +49 69 40584-0
www.villa-orange.de

Caricatura Galerie, Kassel:

„Sommerakademie für Komische Kunst“

Bereits seit 2007 veranstaltet die Caricatura Galerie in Kassel zusammen mit dem Caricatura Museum Frankfurt, dem Satiremagazin *TITANIC* und weiteren Partnern jährlich eine Sommerakademie für Komische Kunst. Das bundesweit einzigartige Projekt widmet sich der Aus- und Weiterbildung von Talenten aus dem Bereich des Komischen.

In diesem Jahr übernahm die Cartoonistin Katharina Greve die Leitung des Workshops. Tagesreferent:innen, wie unter anderem Till Kaposty-Bliss (*DAS MAGAZIN*) und Cartoonistin Miriam Wurster, ergänzten die Inhalte um verschiedene Aspekte, wie das Verhältnis zwischen Künstler:in und Verlag, Magazin oder Zeitung, und gaben ihre Erfahrungen weiter.

Zu jeder Sommerakademie erscheint ein Katalogheft, in dem die Ergebnisse zusammengefasst werden. Jeder Workshop gipfelt zudem in einer Ausstellung, in der eine Auswahl der entstandenen Arbeiten präsentiert wird.





**Sparen
Gewinnen
Gutes tun**

Jetzt PS-LOS kaufen!

**Abonniere doch einfach
das Glück für Dich selbst
und andere! Gewinnchance
nutzen, sparen und Gutes
tun mit dem PS-LOS-SPAREN.**



[www.frankfurter-sparkasse.de/
ps-los-sparen](http://www.frankfurter-sparkasse.de/ps-los-sparen)

 **Frankfurter
Sparkasse**

1822

Weil's um mehr als Geld geht.



FRANKFURTER- STADTEVENTS.DE

FÜHRUNGEN & EVENTS DER ANDEREN ART

- | Verruchtes Bahnhofsviertel
- | Romantische Apfelweinkneipen
- | Literarisches Frankfurt
- | Frankfurt mit Kinderaugen
- | Rutschiges Börsenparkett
- | Tödliches Frankfurt
- | Skyline von ganz oben
- | Kuriose Stadtgeschichten
- | Die Goldenen Zwanziger
- ... und 350 weitere Themen

ENTDECKE DEINE STADT!



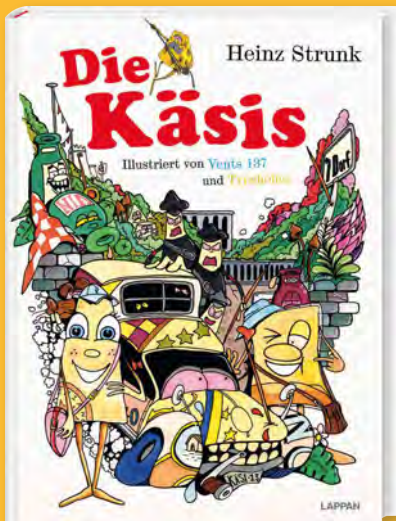
Foto: Anja Schinnen

MYSTISCHE LOST PLACES – UNSERE HIGHLIGHTS IM ALTEN POLIZEIPRÄSIDIUM

Wir öffnen Ihnen die Türen zum fast zerfallenen alten Polizeipräsidium mit mystischen Lost-Places-Führungen, Foto-Workshops, Insider-Touren mit zwei Kriminalbeamten a. D., Krimi-Führungen oder gehen Sie auf Spurensuche mit Bäppi als Sherlock Holmes... Exklusiv bekommen Sie die Gelegenheit, das mit Stacheldraht gesicherte Gebäude zu besichtigen: Nichts für schwache Nerven! **DIVERSE TERMINE** ab 26 €

BUCHUNG: WWW.FRANKFURTER-STADTEVENTS.DE/LOSTPLACE

DIE KÄSIS VON HEINZ STRUNK



Der Heinzer
liest dir aus den
Käsis vor!



Heinz Strunk, vents137:
DIE KÄSIS
Hardcover, farbig illustriert
ISBN 978-3-8303-3665-5

In seiner ersten illustrierten Abenteuergeschichte lässt es Bestseller-Autor **Heinz Strunk** richtig krachen. Eine edle Parmesan-Dame und ein industrieller Scheibenkäse müssen vor dem autokratischen Schimmelkäse Beef Jezos und seinen Käsestick-Schergen aus Käsiland fliehen. Kongenial illustriert ist dieser wilde Trip von **Graffiti-Künstler vents137**.

Eine geballte Ladung Verrücktheit, entfesselter Fantasie und Dichtkunst, überbordend illustriert und ohne Vorbild. Fans von Studio Braun werden es lieben!





Caricatura
Museum
Frankfurt

„Ein Volk, das seine ‚Caricatura‘
nicht erwähnen und am Leben
erhalten kann, ist nicht erst,
daß es existiert.“
Robert Fischerhard



Caricatura Museum Frankfurt

Museum für Komische Kunst

Weckmarkt 17

60311 Frankfurt am Main

Tel +49 (0)69 - 212 30161

www.caricatura-museum.de



#caricaturaffm

#komischekunst

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 11 – 17 Uhr

Montag geschlossen